

Vom Hochland auf die Insel

Diese Reise geht durch die Hügel des stimmungsvollen roten Hochlands hinab zur grünen Ostküste und bietet zum Abschluss erholsame Tage auf der tropischen Pirateninsel Ste. Marie. Wir erleben das Hochland mit seiner behaglichen Backstein-Architektur und lernen Landschaften und Orte auf Spaziergängen kennen. Wir erkunden die Natur und das natur-grüne Nationalparkgebiet von Andasibe und gehen auf Chamäleon- und Lemurensuche. Auf der kleinen Insel Ste. Marie geniessen wir paradiesische Sandstrände und Regenwald.

Tag 1: Anreise/Flug ab CH/D/A

Wir kommen abends am Flughafen Antananarivo an, wo uns unser Fahrer erwartet und uns ins Hotel für die erste Nacht bringt. Tonga Soa!

Tag 2: Antananarivo – Ampefy

Von der Hauptstadt geht es Richtung Westen: Durch das rote Hochland, entlang von Reisfeldern und Hügeln, in den kleinen Ort Ampefy. Dieser entspannte Ort inmitten vulkanischer Landschaft, an einem grossen See gelegen, ist bekannt für sein Gemüse. Auf dem Weg besuchen wir einen privat geführten Lemurenpark und besuchen ein Dorf, dessen Bevölkerung Blechautos aus alten Dosen herstellt.

Tag 3: Ampefy

Wir erkunden Ampefy und seine schöne Umgebung, besuchen einen Wasserfall und einen kleinen Geysir, machen ein Picknick unterwegs und begeben uns zum geografischen Mittelpunkt Madagaskars. Von dort hat man eine schöne Aussicht auf die umliegenden Seen und vulkanischen Hügel.

Tag 4: Ampefy – Faratsiho – Antsirabe

Auf der legendären «Strasse der Ochsenkarren» geht es heute in Richtung Antsirabe. Von den Madagassen bis heute als Transportweg mit den schweren Ochsenkarren genutzt, bietet diese kleine Strasse Einblicke in das Landleben sowie idyllische Ausblicke auf die Landschaft. Nachmittags erreichen wir die Hochlandstadt Antsirabe mit ihren vielen Kirchen und alten Kolonialhäusern.

Tag 5: Antsirabe

Wir verbringen diesen Tag in Antsirabe mit den zwei Kraterseen und Weitblicken über die fruchtbare Landschaft mit Reisfeldern, Obst- und Gemüsegärten. Im adretten Kurort auf 1500 Metern finden wir viele Fahrrad-Rikschas und zahlreiche Handwerksbetriebe und Kunsthandwerker, von denen wir einigen einen Besuch abstatten.

Tag 6: Antsirabe – Antananarivo

Auf dem Rückweg nach Antananarivo fahren wir ein weiteres Mal entlang des madagassischen Hochland-Lebens mit seinen Gemüseverkäufern, Zebuwagen, grünen Feldern und roten Häusern. Unterwegs schauen wir einem Hersteller der typisch madagassischen Aluminiumtöpfe im kleinen Ort Ambatolampy über die Schultern.

Tag 7: Antananarivo – Andasibe

Gemächlich fahren wir weiter Richtung Osten. Die Strasse ist gut ausgebaut und führt uns durch Hochlandflair bergab zum kleinen Ort Andasibe. Unterwegs statten wir einer Schmetterlings- und Reptilienfarm einen Besuch ab und nachmittags flanieren wir durch einen Orchideenpark im vielseitigen und grün-feuchten Nationalparkgebiet von Andasibe.



Tag 8: Andasibe

Wir haben den ganzen Tag im Regenwald des Nationalparks Zeit, die vielseitige und einmalige Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars zu bewundern. Zahlreiche Orchideenarten, Chamäleons und Lemuren begegnen uns, darunter hoffentlich auch der Indri Indri mit seinen markanten Rufen und seinem flauschigen schwarz-weißen Fell.

Tag 9: Andasibe – Tamatave

Wir schlängeln uns durch eine wuchernde, tropische Landschaft hinab zur Ostküste. In der Hafenstadt Tamatave tauchen wir auf dem Gewürzmarkt in Madagaskars aromatische Schätze ein: Pfeffer, Vanille, Zimt und Nelken und vieles mehr werden hier angeboten.

Tag 10: Tamatave – Soanierana Ivongo – Ste. Marie

Auf zur Pirateninsel! Mit einem Shuttlebus fahren wir entlang der Ostküste zum lebhaften Hafen Soanierana Ivongo, von wo wir auf die Insel Ste. Marie (Nosy Boraha) übersetzen. Die tropische Insel erwartet uns mit Regenwald, einem Korallenriff, türkisblauem Wasser und breiten Palmenstränden.

Tag 11 – 13: Ste. Marie

Insselfeeling pur. Ein Besuch der traumhaften Buchten und bewachsenen Felsformationen im ruhigen Norden? Ein Spaziergang im Regenwald oder die Ge-

schichte der Insel auf dem Piratenfriedhof erkunden? Wir haben die Wahl. Wie wäre es mit einem Ausflug auf die kleine Nachbarinsel Ile aux Nattes im Süden von Ste. Marie? Dieses paradiesische Eiland ohne Strassen garantiert absolute Ruhe unter Kokospalmen, perfekt für einen Strandtag, zum Lesen oder Baden. Wir können eine abwechslungsreiche Fahrradtour entlang der kurvigen Strasse unternehmen, oder vielleicht doch noch einmal Schnorcheln? Von Mitte Juni bis September können wir in der Meerenge auch Buckelwale beobachten.

Tag 14: Ste. Marie – Antananarivo

Heute verabschieden wir uns von der kleinen Trauminsel mit ihrer aufregenden Geschichte. Nachmittags fliegen wir zurück nach Antananarivo.

Tag 15: Antananarivo

So schnell geht unsere eindrückliche Reise zu Ende. Den letzten Tag in Madagaskar nutzen wir, um noch einmal durch Antananarivo zu schlendern. Wir besuchen den Königinnenpalast und erledigen die letzten Einkäufe. Abends geht es zum Flughafen und wir checken ein.

Tag 16: Heimflug

Um kurz nach Mitternacht heisst es: Veloma!

**Piraten**

Zwischen 1680 und 1720 war Madagaskar ein berühmter Piratenhort. Hier reparierten die Seeräuber ihre Schiffe, verhökerten ihr Diebesgut oder liessen sich nieder. Vor allem an der Ostküste Madagaskars siedelten sich viele Piraten an, denn vor dieser verlief eine viel frequentierte Handelsroute und das Meer vor dieser zum Wind gerichteten Küste ist stürmisch und verursachte häufig Schiffbrüche. Auch die Bucht von Diégo-Suarez am Nordzipfel der Insel bot ein gutes Versteck vor feindlichen Schiffen, und hier soll auch die sagenumwobene Piratenrepublik «Libertalia» angesiedelt gewesen sein. Wie viele Piraten sich wirklich in Madagaskar aufhielten, ist nicht bekannt. Die Schätzungen liegen zwischen 400 bis zu 1550 Mann. Auch, ob es die Republik «Libertalia» wirklich gegeben hat, ist bis heute ungewiss. Wer mehr über die Piraten in Madagaskar und ihr Leben erfahren möchte, ist bei PRIORI richtig: Im PRIORI Piratenmuseum in Antananarivo finden sich ausführliche Informationen zur Geschichte der Seeräuber in Madagaskar.



MG116: Vom Hochland auf die Insel

Highlights

- Das Hochland in all seinen Facetten
- Wuchernd grüner Regenwald
- Pirateninsel Ste. Marie

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Ampefy – Antsirabe – Antananarivo – Andasibe – Tamatave – Soanierana Ivongo – Ste. Marie – Antananarivo

Reise-Charakter

Region: Hochland & Ostküste
Inhalt: Natur, Kultur & Strand
Körperliche Anforderung: mittel

